

Zeitschrift: BKGV-News
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2025)
Heft: 1

Artikel: "Tradition trifft Innovation - der Chor im Namenswandel"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1092217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Tradition trifft Innovation – Der Chor im Namenswandel»

Am Montag, 10. Februar 2025, trafen sich 29 Mitglieder des traditionsreichen Gemischten Chors Erlenbach im Simmental zur alljährlichen Hauptversammlung in der Lindenmatte. Neben zahlreichen Tagesordnungspunkten rückte ein Thema besonders in den Vordergrund: die geplante Namensänderung des Chors.

Frischer Wind für alte Traditionen

Bereits im vergangenen Vereinsjahr hatte sich der Wunsch nach einer Umfirmierung abgezeichnet – ein Schritt, der den Chor nicht nur moderner erscheinen lässt, sondern auch neue Sängerinnen und Sänger anziehen soll. In einem kreativen Ideenprozess wurden aus 19 Vorschlägen drei favorisierte Optionen ausgewählt: Entweder der bewährte «Gemischter Chor Erlenbach im Simmental», oder die modernen Alternativen «Simme Stimme» und «Simme Chor». Eine WhatsApp-Umfrage vom 23. September 2024 belegte den Trend – die Mehrheit favorisierte eindeutig den neuen Namen «Simme Chor».

Ein Schritt in die Zukunft

Gestützt auf die Umfrageergebnisse brachte der Vorstand einen Antrag zur Namensänderung ein. Nach einer lebhaften Diskussion wurde zur Abstimmung geschritten – das Ergebnis: 18 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen. Vereinspräsident Martin Steiner betonte: «Mit der Namensänderung wollen wir unsere traditionelle Verbundenheit bewahren und zugleich neue Impulse setzen.» Der neue Name «Simme Chor» symbolisiert nicht nur die regionale Verwurzelung, sondern steht auch für den mutigen Schritt in eine innovative Zukunft. Neben dem frischen Namen steht nun auch die Überarbeitung der Statuten, der Aufbau einer neuen Homepage und die Gestaltung eines zeitgemässen Logos für den Vorstand auf der «To-do-Liste». Sie sind sich aber einig: Der Wandel des Namens soll den Chor stärken und ihm den Weg für kommende Generationen ebnen – ein gelungenes Zusammenspiel von Tradition und frischem Elan.

Wechsel, Wiederwahl und Chorprojekt

Der Abend war auch geprägt von Veränderungen: Drei neue Mitglieder wurden mit einem grossen Applaus herzlich in den Chor aufgenommen, während zwei langjährige Mitglieder mit einem wehmütigen Abschiedsgruss verabschiedet wurden – ein

natürlicher Wechsel, wie Steiner erklärte: «Die aktiven Proben werden vielleicht weniger vermisst als die Kollegialität, gemeinsame Feste und unvergessliche Momente.»

Die Wiederwahl des Vorstandsmitglieds Christoph Bühler, der Revisoren Susanne Adam und Ruedi Gafner sowie des Ersatzrevisors Beat Stucki, des Bibliothekars Hansjörg Dauwalder und der Dirigentin Iris Liechti-Diethelm erfolgte einstimmig und mit einem grossen Applaus. Sie werden für die anstehenden zwei Jahre erneut Kontinuität und Erfahrung sichern. Nur der vakante Beisitz im Vorstand bleibt zu besetzen.

Die zwei Zeitungsinserte «Lust zu singen?», ein Aufruf zum Mitsingen für das nächste Konzert im November 2025, haben für reichlich Resonanz gesorgt, wie die Kassierin, Kathrin Heimberg, informierte. Offiziell wurde am 17. Februar mit den Proben in der alten Sek in Erlenbach für dieses Konzert gestartet. Interessierte sind weiterhin herzlich willkommen.

Jubiläumsnoten – 35 Jahre Chorgesang im Zeichen der Tradition

Ein besonderer Moment der Hauptversammlung war dem langjährigen Engagement verdienstvoller Mitglieder gewidmet. Im Traktandum 9 wurden Sängerinnen und Sänger geehrt, die dem Chor seit 35 Jahren die Treue halten. Die Schweizerische Chorvereinigung würdigt dieses beeindruckende Jubiläum mit den «Jubiläumsnoten» – einem Abzeichen, das für Hingabe und musikalische Leidenschaft steht.

In diesem Jahr wurden drei vertraute Stimmen ins Rampenlicht gerückt: Marliese Bähler, Daniela Beutler und Margrit Feller, die seit Jahrzehnten das Chorleben mitgestalten. Mit dieser Ehrung wird nicht nur ihr persönlicher Einsatz gefeiert, sondern auch die Beständigkeit des Chors selbst.



Auch ein weiteres Jubiläum wurde gewürdigt: Dirigentin Iris Liechti-Diethelm erhielt ein Präsent für ihre beeindruckenden 25 Jahre als musikalische Leiterin. Ihre Hingabe und ihr Engagement prägen den Chor nachhaltig – eine Konstante, die für Qualität und Leidenschaft steht.

Schlusspunkt mit Humor

Nach dem letzten gemeinsamen Lied erklärte Präsident Steiner die Versammlung für beendet – nicht ohne mit einem Schmunzeln für das originelle Geschenk zu danken: einen Kaktus, der seine Sammlung bereichern soll. Ein Abend, der bewies, dass im Chor nicht nur die richtigen Töne, sondern auch Humor und Gemeinschaftssinn stets mitschwingen, bleibt allen in positiver Erinnerung.

Gemischter Chor Erlenbach: Konzerte in Erlenbach und Faulensee

Mozart, Elvis und eine Million Träume.

«Von Sopran bis Bass» hiess die musikalische Reise, zu welcher die Chorgesangsfreunde am 15. und 17. November 2024 in die Kirchen Erlenbach (Freitag) und Faulensee (Sonntag) eingeladen waren.

Dirigentin Iris Liechti-Diethelm verstand es, aus den Sängerinnen und Sängern das Beste herauszuholen. Der breite musikalische Bogen, der von der «Kleinen Nachtmusik» von Wolfgang Amadeus Mozart bis zum «Stärn vo Bärn» aus dem Musical «Dällenbach Kari» gespannt wurde, vermochte das gemischte Publikum zu begeistern.

In der herrlichen Akustik der beiden Kirchen hörte man viele vertraute Melodien. Nach dem «Vierstimmigen Chor», der sanft mit dem Sopran begann, worauf dann Alt, Tenor und schliesslich der Bass einsetzten, folgte «Alles dreht sich im Kreis». «Love me tender» von Elvis Presley, «Lenas Song» aus dem Film «Wie im Himmel», «From a distance» von Julie Gold, «A million dreams» von The Greatest Showman stimmten die Zuhörer auf das Solo «Listen» (von Beyoncé) ein. Sängerin Simone Brabec, am Klavier begleitet von Christoph Zbinden, durfte

sich ihren verdienten Applaus abholen. «May it be» aus «Lord of the Rings», «And so it goes» (Musik und Text von Billy Joel) und «A thousand storms» (Herb Frombach und Heather Sorensen) leiteten über zum Schlusslied «Stärn vo Bärn».

Die vielen Übungsstunden der Chormitglieder haben sich ausgezahlt, das Publikum war begeistert, verlangte eine Zugabe und war grosszügig bei der Kollekte.

Trudy Zürcher/GC Erlenbach i.S.

